

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 12

Artikel: Nichts zu hoffen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497387>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

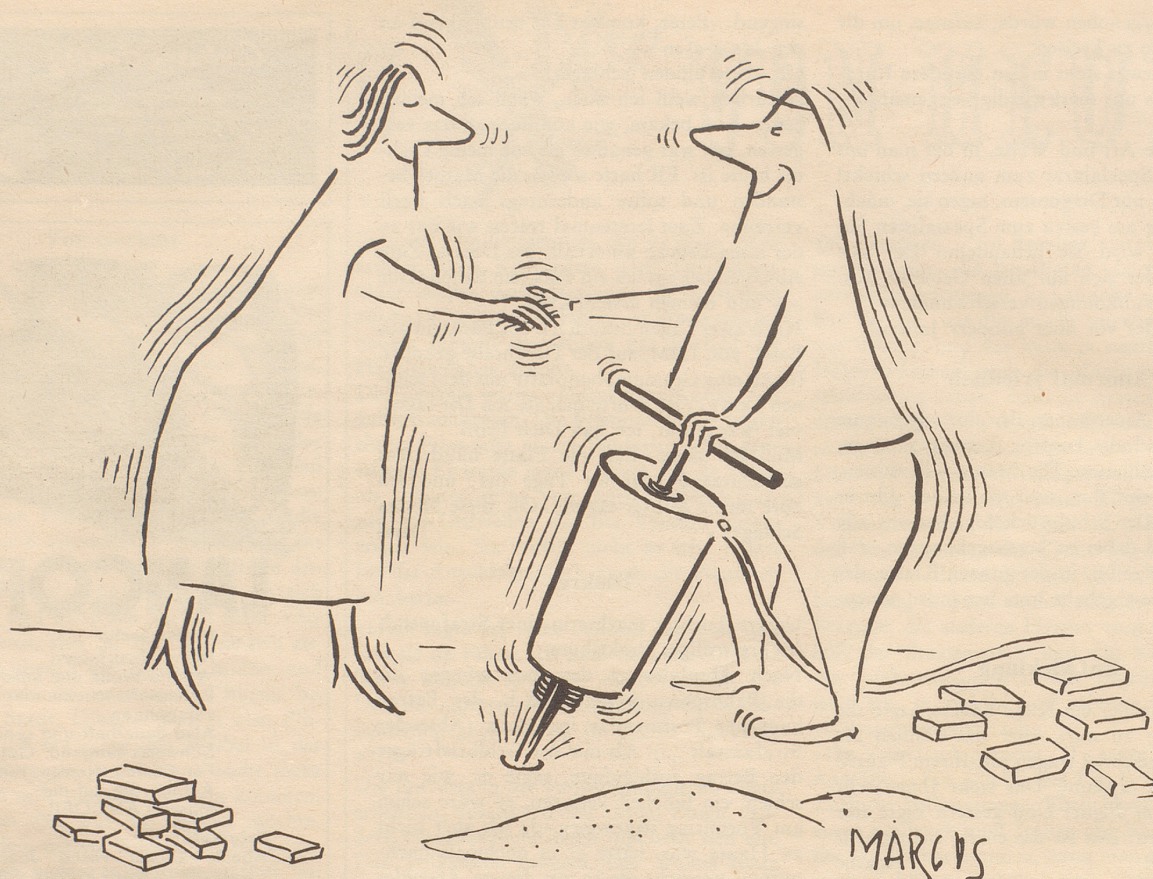
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus der Fundgrube

Mache aus deinem Gehirn ein Schatzhaus, keine Rumpelkammer.

*

Die größten Portemonnaies gehen manchmal am schwersten auf.

*

Manches niedergeschlagene Augenlid verhüllt einen lüsternen Blick.

*

Eine verlorene Menschenseele hat selten einen ehrlichen Finder.

*

Das Leben prüft uns nicht aus Büchern.

*

Wo man eine Hand voll Goldstücke erwartet, bekommt man oft nur einen Mund voll Trostworte.

*

Esel gehen gewisse gefährliche Wege am sichersten.

*

Manche Pforte, die sich uns früher von selbst öffnete, trotz später jedem Schlüssel.

Nicht alles ist Ballast, was einer auf seinem Lebensflug abwirft, um höher zu steigen.

*

Wie viele handeln nicht nach ihren Grundsätzen, sondern grundsätzeln nach ihrem Handeln.

*

Auch der Lebenskünstler muß sich ständig in seiner Kunst üben.

*

Mancher weiß, was er möchte, aber nicht, was er will.

*

Wer den Abstand zu sehr betont, verletzt den Anstand.

Jugend verschmäht gebahnte Wege, das Alter sucht sie.

*

Wenn jemand behauptet, er habe einem gehörig die Wahrheit gesagt, hat er sie ihm nur zu oft in ungehöriger Weise gesagt.

Frafebo

Nichts zu hoffen ...

Da die Lebensbedingungen in den großen, hellen Wohnräumen geradezu ideal waren und der Mietvertrag über die Kinderzahl kein Wort verlor, gab es bald überall Nachwuchs wie nie zuvor. Der Volksmund begann von «Gebäranstalt» zu sprechen, so sehr bewährte sich das neue Raubtierhaus im Basler Zolli: die Löwen, die Tiger, die Leoparden, Hyänen, Buschkatzen und Wüstenluchse – alle vergrößerten, kaum recht eingezogen, ihre Familien. Das wimmelt nur so von gesunden Jungen ...

Bloß bei den beiden Faultieren regt sich nichts. Sollten sie mit ihrer neuen Wohnung unzufrieden sein? Oder sind sie etwa gar zu faul? Keineswegs. Und doch ist auch weiterhin an junge Faultierchen nicht zu denken, denn dummerweise besteht das alte Pärchen aus – zwei Weibchen!

Kebi

Kenner fahren
DKW!

Kongreß-Haus
Treffpunkt für Lunch und Diner nach den geschäftlichen Besprechungen

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER